

VDW-Technologietag Sicherheitstechnik für die spanende Bearbeitung

11. März 2014



TITELFOTO: DPA / FOTOGRAF OLIVER KRATO

Veranstalter

VDW Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken

Rechnungsstellung erfolgt über
Maschinenbau-Institut GmbH
Lyoner Straße 18
60528 Frankfurt am Main

Organisatorisches

Veranstaltungsort

METAV Düsseldorf, Messegelände, CCD Ost, Raum R

Veranstaltungshinweise

Teilnahmegebühr: 150 Euro zzgl. MwSt.
inkl. Messe Eintrittskarte, Tagungsunterlagen (digital),
Getränke und Imbiss.

Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine E-Mail mit
Anmeldebestätigung und Registrierungscode für die
Messe Eintrittskarte. Die Anmeldebestätigung ist maßgeblich
für die Teilnahme.

Bei Rücktritt bitten wir um schriftliche Abmeldung. Ein
Ersatzteilnehmer kann auch kurzfristig gestellt werden.

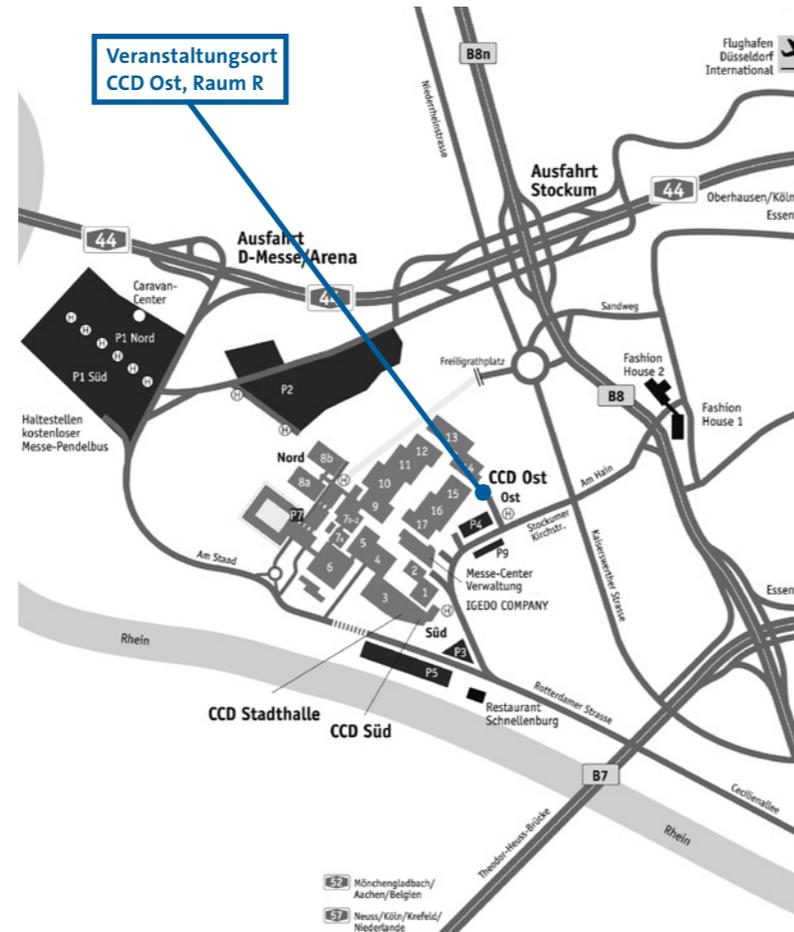
Für Stornierungen nach dem Anmeldeschluss berechnen wir
75 Euro zzgl. MwSt. Nach der Veranstaltung erhalten Sie eine
Rechnung von der Maschinenbau-Institut GmbH (MBI).

Anmeldeschluss ist der 24. Februar 2014 Die Teilnahme ist limitiert

Anmeldung und weitere Informationen

Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken e.V. (VDW)
Ingrid Kirchner
Corneliusstraße 4
60325 Frankfurt am Main
Tel. 069 756081-50
Fax 069 756081-11
i.kirchner@vdw.de

Anmeldung



Informationen zur Anreise

Pkw: Adresse für das Navigationssystem:
D 40474 Düsseldorf, Am Staad

ÖPNV und Bahn: Die U-Bahnlinien U78 und U79 sowie
Buslinie 722 verkehren von allen wichtigen Punkten im
Taktverkehr Richtung Messegelände und Congress Center;
www.bahn.de

Flugzeug: Flughafen Düsseldorf International, Shuttle Service
(Bus 896) zur Messe Düsseldorf; www.dus.com

Detailliertere Informationen zur Anreise:

<http://www.metav.de> oder
<http://www.messe-duesseldorf.de/>

VDW Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken
Frau Ingrid Kirchner
Corneliusstraße 4
60325 Frankfurt am Main



Einladung

Die EU-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG verpflichtet die Hersteller von Werkzeugmaschinen dazu, Risikobeurteilungen vorzunehmen. Mittlerweile wurden hierzu gravierende Änderungen im normativen Überbau vorgenommen, besonders den Aspekt der funktionalen Sicherheit betreffend.

Die Unfallzahlen an Werkzeugmaschinen in Deutschland sind jedoch seit Jahren konstant rückläufig. Diese hohe sicherheitstechnische Betriebsbewährtheit wurde mit traditionellen Konstruktionsweisen erreicht, die auf die alte Steuerungsnorm EN 954-1 zurückgehen. Diese wurde mittlerweile durch die ISO 13849-1 abgelöst. Für die funktionale Sicherheit wurden damit neuartige probabilistische Methoden eingeführt, deren Wahrscheinlichkeitstheoretische Berechnungen teilweise zu einer Unterbewertung von maschinenspezifischen Steuerungsketten führen. Die nachgewiesene Betriebsbewährtheit insgesamt wird dadurch derzeit in Frage gestellt.

Der VDW hat deshalb traditionelle Konstruktionsmethoden für Werkzeugmaschinen gründlich überprüft und die erreichbaren Performance Level bestehender Steuerungsketten ermittelt. Für das Herzstück, das bahngesteuerte Zusammenführen von Werkzeug und Werkstück, wurde zusätzlich die Betriebsbewährtheit mit Felddaten von Zulieferern, Kunden und Arbeitsschützern an Fallbeispielen im Rahmen einer VDW-Grundlagenstudie zur Betriebsbewährtheit nachgewiesen.

Das weitgefaste Themengebiet wird in Fachvorträgen von mehreren Seiten durch Maschinenhersteller, Komponentenlieferanten und Arbeitsschutzexperten beleuchtet. Es wird aufgezeigt, welche Anforderungen an moderne Werkzeugmaschinen gestellt und wie diese gegenwärtig erfüllt werden.

Am Ende steht eine Antwort auf die Frage, wie sicher Werkzeugmaschinen heute sind: Normkonform konstruierte deutsche Werkzeugmaschinen sind sicher!

Wir laden Sie herzlich dazu ein.

Armin Bornemann
Deckel Maho Pfronten GmbH
Vorsitzender des VDW-
Arbeitskreises Sicherheitstechnik

Dr. Alexander Broos
VDW
Leiter Forschung und Technik

Programm: Dienstag, 11. März 2014

10.00 Uhr : **Begrüßung**
Armin Bornemann, DMG
Dr. Alexander Broos, VDW

Anforderung der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG

10.10 Uhr : **Konformitätsbewertung und Risikobeurteilung für Maschinen**
Thomas Kraus, VDMA, Technik und Umwelt,
Frankfurt am Main

10.40 Uhr : **Sicherheitsfunktionen in Sicherheitsnormen für Werkzeugmaschinen**
Ralf Kesselkaul, BGHM, Mainz

Risikobeurteilung und Nachweis eines tolerierbaren Restrisikos

11.05 Uhr : **Risikobeurteilung für Werkzeugmaschinen: Wie lässt sich die sicherheitstechnische Betriebsbewährtheit nachweisen?**
Heinrich Mödden, VDW, Frankfurt am Main

Der VDW-Technologietag richtet sich an Hersteller und Nutzer von Werkzeugmaschinen. Primäre Zielgruppe sind Mitarbeiter aus Entwicklung und Qualitätsmanagement, Betrieb und Planung sowie die Verantwortlichen für Risiko- und Gefährdungsbeurteilung in den Unternehmen.

Erreichbare Performance Level bestehender Steuerungsketten vs. Betriebsbewährtheit

11.35 Uhr : **Sichere Werkzeugmaschinen durch zuverlässige Steuerungen**
Patrick Gehlen, Siemens, Erlangen

12.05 Uhr : Kaffeepause

12.30 Uhr : **Sichere Werkstückspannung in Drehmaschinen**
Prof. Dr. Dominic Deutges,
Consultant bei Monforts, Mönchengladbach

13.00 Uhr : **Zuverlässigkeit von Hydraulikkomponenten in Sicherheitsanwendungen**
Thilo Steigerwald, Bosch Rexroth, Lohr

13.25 Uhr : **Sicherheitstechnik von Werkzeugmaschinen im Spannungsfeld des globalen Wettbewerbs: Herausforderungen und Strategien**
Dr. Alexander Broos, VDW, Frankfurt am Main

13.45 Uhr : **Abschlussdiskussion und Beantwortung von Fragen**

Anschließend
Einladung zur Teilnahme an geführten Messerundgängen

Programmänderungen vorbehalten

Anmeldung

bitte bis zum 24. Februar 2014 zurücksenden an:
VDW Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken
Frau Ingrid Kirchner
Corneliusstraße 4
60325 Frankfurt am Main
Tel. 069 756081-50
Fax 069 756081-11
i.kirchner@vdw.de

VDW-Technologietag Sicherheitstechnik an zerspanenden Werkzeugmaschinen

Teilnehmer/-in:

Name

Vorname

Firma/Institut

Anschrift

Telefon

E-Mail

Ort/Datum

Unterschrift

Ich bin an einem geführten Messerundgang nach Ende der Veranstaltung interessiert